

Wien, am 27. 4. 867.

Grosynagelbstein Herr Oetzel!

Ich erlaube mir mit diesem Zeilau meine
 innigsten Dank- und Glückwünsche für die
 milde Gabe welche Herr Oetzel mir durch
 die Güte Ihrer Güte zu kommen lassen,
 denn die Leiden sind für mich und alle
 einen Mangel der Gesundheit der Art
 daß es unendlich sehr ist für mich und
 die Heilung zu besorgen, und so
 muß ich diesen Monat mich der Zeit
 in Anbetracht bringen. — Ich würde das
 ungeschicklich zu sagen daß wenn ich
 mich ganz ruhig und soll es in 3. oder 4. Wochen
 lassen als Mangel der Glieder mich ganz
 gänzlich hindern ist alles zu vermeiden im Grunde
 der. Worin ich die das Herr Oetzel was
 die kleine Lina gänzlich mittels der ungeschicklich
 Aufzucht soll und die ungeschicklich ganz hindern.

Ges. Sieja dasen unimur winderfollne Litten
auf winderfoll unimur und unimur guten
Almur und unimur durt bei.

Es kisten die Hund und unimur mit
allen Gefurung

Es

Deutschungslitten kisten

Almur d. d. d. d.

